



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

1. Quartal.

Sonnabend den 14. März.

Stück 21.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Ein blau- und gelbgestreiftes türkisches Mouffeline-Umschlagetuch ist als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen worden.

Der Eigenthümer desselben wolle sich im hiesigen Polizei-Bureau melden.

Merseburg, den 10. März 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Das in der Nähe des Feldschlösschens belegene urbar gemachte Areal des Gotthardtsteiches, sowie die daselbst befindliche ehemalige Baumschule, soll anderweit und zwar auf drei hintereinander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir haben dazu Termin auf

Donnerstag den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt und ersuchen Pachtlustige hierdurch, sich daselbst pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 12. März 1857.

Der Magistrat.

Grasverpachtung. Die diesjährige Grasnutzung des Teichuferlandes vom Pulverthurme bis zur Zscherbener Grenze soll in drei Parzellen auf

Sonnabend den 21. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß die Bedingungen der Verpachtung im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 12. März 1857.

Der Magistrat.

Grasverpachtung. Die diesjährige Grasnutzung der Kraut-, Logen-, Stiel-, Quer- und Pfarrgasse in der Vorstadt Neumarkt soll

Sonnabend den 21. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen unter dem Bemerken, daß die Bedingungen der Verpachtung im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 12. März 1857.

Der Magistrat.

16 Gebett gute Federbetten und ein großer Schreibtisch stehen zum sofortigen Verkauf beim Handelsmann **W. Mühle,** Saalgasse Nr. 403., an der Rischmühle.

Öffentliches Aufgebot.

Alle diejenigen, welche an die Caution des hier am 18. Juli pr. verstorbenen Kreisgerichtsboten und Executor Heinrich Theodor Trümpelmann aus dessen Dienstverwaltung irgend einen Anspruch zu machen haben, werden hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu

am 29. Mai 1857, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Appellations-Gerichts-Auscultator Eylau an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Caution und die hiesige Salarienkasse verlustig gehen und lediglich an die Trümpelmannschen Erben, denen die Caution zurückgezahlt wird, verwiesen werden.

Merseburg, den 24. Januar 1857.

Königliches Kreisgericht.

Feld- und Wiesenverkauf.

Ich bin gesonnen meine in Burgliebenauer Flur gelegenen Grundstücke, als: 3 Morgen zweischürige, 1½ Morgen einschürige Wiesen und 3 Morgen Feld auf dem Fuchsberge,

Mittwoch den 8. April c., Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zu Burgliebenau meistbietend zu verkaufen.

Wilhelmine Barth.

Haus-Verkauf.

Mein zu **Röglitz** bei **Schenkdis** gelegenes Wohnhaus nebst dazu gehörigen ¼ Morgen Obstgarten bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen.

Röglitz, den 14. März 1857.

August Seyder.

Schenkdis-Verkauf.

Frau Paul beabsichtigt ihr in Siegelisdorf gelegenes, sehr nahrhaftes Schenkdis mit schönem Tanzsaal, Regelfabrik und großem Garten, ferner ein danebenstehendes Wohnhaus mit Zubehör und 5 Morgen Feld, entweder im Ganzen oder auch getheilt zu verkaufen, wozu ein Termin auf den 24. d. M., **Mittags 1 Uhr,** in der Schenke selbst anberaumt ist. Im Auftrage der Frau Besitzerin lade ich Kauflustige hierzu ein und bin gern bereit, die näheren und sehr annehmbaren Bedingungen unentgeltlich mitzutheilen.

Merseburg, den 10. März 1857.

Heinrich Albert,
Breitestraße Nr. 499.

Fünf bis sechs Schock fünfjährige Maulbeerbäume, zur Seidenzucht passend, sind bei mir sehr billig zu verkaufen.
Merseburg, den 12. März 1857.

S. Elste, Borwerk Nr. 462.

Junge versegbare Pflaumenbäume sind zu verkaufen bei
Johann Christian Walther in Züschdorf.

Vom 1. April ab steht bei mir eine meublirte freundliche Stube mit Kammer für einen oder zwei ledige Herren zu vermieten.
W. Schönberger, Delgrube Nr. 334.

Echt peruanischen Guano erläßt billigst **C. Wallas.**

Die Strohhutfabrik von **Amalie Schäfer** in Leipzig empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Strohh- und Bordurenhüten. Auch werden daselbst alle Arten Hüte gut gewaschen und modernisirt.

Die Annahme besorgt **Madame Habeker**, Dammgasse Nr. 677., und **Madame Hecht**, Sand Nr. 634.

Echtes **Klettenwurzelöl**, **Pomade**, **Parfümieren** und **Toiletten-Seifen** empfiehlt

C. Francke.

Ein vollständiges Lager von fertigen **Petschaften**, die mir in Commission übergeben wurden, mit je 2 Buchstaben, empfiehlt

C. W. Sellwig,
Markt und Rossmarkt-Ecke.

Geschäfts-Veränderung.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich das zeither von mir geführte Colonialwaaren-Geschäft an Herrn **Moriz Klingebiel junior** (ohne Activa und Passiva) abgetreten habe. Indem ich für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gefälligst übergehen lassen zu wollen.

Merseburg, im März 1857.

Heinrich Schulze jun.

Auf vorstehende Anzeige des Herrn **Heinrich Schulze jun.** Bezug nehmend, kann ich dessen ausgesprochene Bitte, das ihm so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, nur wiederholen, indem ich gleichzeitig die Versicherung hinzufüge, daß ich den Anforderungen eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikums stets durch gute Waaren und reelle Bedienung entsprechen werde.

Merseburg, im März 1857.

Moriz Klingebiel,

Entenplan und Rittergassen-Ecke Nr. 153.

Mess. Apfelsinen, à Dgd. 14, 16, 18 u. 22 Sgr.,
Citronen, à Dgd. 8, 10 u. 12 Sgr., empfiehlt
F. L. Schulze, Domplatz.

Von den so schönen **Bonner Paraffinkerzen**, 4 er und 6 er, erhielt ich neue Sendung, **Tafel-Wachslichte**, à Pack 20 Sgr., **Stearinkerzen**, à Pack 8, 9 u. 10 Sgr., bei **F. L. Schulze**, Domplatz.

Große **Türkische Pflaumen**, immer noch à Pfd. 3 Sgr. 4 Pf., **Böhmische Pflaumen**, à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf., bei **F. L. Schulze**, Domplatz.

Syrop de Capillaire (Kräuter-Syrop) ein bewährtes Mittel gegen Brust- und Halsübel, überall, wo es auf schnelle Beseitigung eines Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt, bewährt dieser mildlösende Syrop seine außerordentliche Wirksamkeit. Derselbe wird in ganzen und halben Originalflaschen zu 10 und 5 Sgr. verkauft bei **Nudolph Voigt**, Gotthardtsstraße.

Hochrothe, sehr saftreiche **Messinaer Apfelsinen** und **Citronen** empfiehlt billigt
L. A. Weddy.

Sehr feinen **Magdeburger Sauerkohl**, große **Bremer Neunaugen**, **Brabanter Sardellen**, feine weiße und rothe **Gelatine**, feinstes **Provenceröl** und **Düsseldorfer Mostrich** empfiehlt
L. A. Weddy.

Extra fetten **Limburger** und **Schweizerkäse**, bestes **Schweine-schmalz** und **Pflaumenmuß** empfiehlt

L. A. Weddy.

16 Fuß langes feines **Flechtrohr**, das Pfund 3 Sgr. 9 Pf., bei
L. A. Weddy.

16 Pfd. sehr schön kochenden **Java-Reis** für 1 Thlr., à Pfd. 2 Sgr., 13 Pfd. desgl. **Tafel-Reis** für 1 Thlr., à Pfd. 2½ Sgr., empfiehlt

Ferdinand Scharre.

Flaschenlack in verschiedenen Farben bei

Ferdinand Scharre.

Sardellheringe, à Pfd. 2 Sgr., sowie sehr fetten engl. **Voll-Seringe**, à Stück 7, 8 und 9 Pf., empfiehlt

Ferdinand Scharre.

Champagner-, **Roth**- und **Rheinweinflaschen** kauft fortwährend

Ferdinand Scharre,
Neumarkt und Altenburg.

Mercadier Fabre's

aromatisch-medicinische Seife,

die sich seit längerer Zeit als ein vorzügliches Heilmittel gegen gichtische Affectionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Ausschläge und Hautschärpen, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, rühmlichst bewährt hat, und welche auch als Toiletten- und Badeseife angewendet die trefflichsten Dienste thut, wird fortwährend in der Handlung bei **Franz Schwarz Wittwe** in Merseburg in grünen Päckchen à 5 Sgr., mit der **Dr. Gräfe'schen** Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen, verkauft.
J. G. Bernhard in Berlin.

Blätter-Tabake

Halle.

offeriren billigt
Heynig & Sachtler.

Gute Cigarrenmacher finden Beschäftigung bei
Halle.
Heynig & Sachtler,
Bauhof Nr. 3.

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.,

empfehlte zu Einfegnungen sein aufs Vollständigste assortirte Lager in schwarzem Mailänder Tafft, Satin de Chine, Thibet, Halb-Thibet, Orleans, Lustre und Woll-Atlas zu möglichst billigen Preisen.

Atlas-, Tafft- und Moiré-Mantillen, sowie Frühjahr-Mäntelchen sind in großer Auswahl eingetroffen.

Umschlagetücher und Double-Schawls sind schön sortirt am Lager.

Mull, Batist &c. sind in allen Nummern neu angekommen.

Ferner halte ich mein Lager in Herren-Artikeln, als: Rock-, Beinkleider- und Westenstoffen, sowie seidenen Hals- und Taschentüchern, bestens empfohlen.

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.



Soeben erhielt frische Sendung von **Dresdener Malz-Bonbons**, sowie **Dr. Lehmanns** magenstärkenden **Mor-sellen**

Franz Schwarz & Wwe.

Kummerfeld'sche und **Theer-**, sowie alle anderen **Toiletten-Seifen**, empfiehlt

Franz Schwarz & Wwe.

Die Jahrmakststage von früh bis Abend **Grog** und **Punsch** in der **Liqueur-Fabrik** von

Franz Schwarz & Wwe.

Ebenso halte ich stets bestes Lager von feinsten **Liquen-ren**, **Punsch**, **Cognac**, **Urrac** und allen in dies Fach schlagenden Artikeln. **Preis** und **Güte** lassen mich hoffen, daß stets befriedigt ist, wer mir sein Vertrauen schenkt.

Franz Schwarz & Wwe.

Chocolaten, wie auch entöltten **Cacao** aus der Fabrik des Königl. Hoflieferanten Herrn **Theodor Silberbrand** stets frisch bei

Franz Schwarz & Wwe.

Das Neueste in Frühjahr-Hüten empfiehlt den geehrten Damen zur geneigten Ansicht

Balesca Hübner.

Eine großes Sortiment neuer Stickereien und geschmackvoller Negligée-Hauben, billigst, erhielt und empfiehlt

Balesca Hübner.

Strohüte zur Wäsche werden fortwährend angenommen bei

Balesca Hübner.

fußdecken und Teppiche

empfehlte Unterzeichneter zum bevorstehenden Jahrmakst zu billigen Preisen. Stand Burgstraße bei Herrn Kaufmann Wiese.

W. Mock aus **Küllstädt.**

Das Damen-Garderobe-Magazin

von

J. S. Werner aus Naumburg

empfehlte zum bevorstehenden Jahrmakst sein gut assortirtes Lager von

Sommermänteln und Mantillen

in den geschmackvollsten diesjährigen neuesten **Pariser Façons**, auch eine große Auswahl Mäntelchen und Mantillen für **Confirmanden** zu billigen Preisen.

Etwas ganz Neues.

Steifröcke von Jeline oder amerikanischem

Gras, auch wird selbiges **Jeline** per Elle verkauft, und eine Parthie sehr schöne vorgezeichnete Kragen und Unterärmel.

Das Verkaufsort befindet sich bei Herrn Bäckermeister **Franke** am Markt Nr. 6.

M. Gottheil's Kleidermagazin

empfehlte zu dem bevorstehenden hiesigen Jahrmakst eine große Auswahl Tuchröcke von 4½ Thlr. bis 15 Thlr., Tuchhosen von 2½ bis 5½ Thlr., eine große Auswahl in Westen und Cassinetröcken, Schlafröcke von 1½ Thlr. an und noch andere Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen

M. Gottheil's Kleidermagazin,
Rosmarkt Nr. 501.

Carl Dettenborn's

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in **Halle a./S.**, große Märkerstraße,

empfehlte das größte und eleganteste Lager in allen bekannten und beliebten Holzarten, ganzer **Ameublements** sowohl, als auch ganzer **Garnituren** in Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen in Seide, Wolle und Plüsch, zu den möglichst billigsten Preisen unter Uebnahme von Garantie.

Auch können die gekauften Meubles durch mein eignes, sicher und bequem eingerichtetes Meublesfuhrwerk nach außerhalb geliefert werden, und empfehle schließlich dasselbe auch noch bei vorkommenden Localveränderungen zur gütigen Beachtung.

Franz Julius Nell

aus Lützen

empfehlte zu dem bevorstehenden Jahrmakst die so beliebten echt Engl. blauöhr. **Nähnadeln**, die nicht den Faden schneiden, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück sortirt 3 Sgr., Engl. **Stops-nadeln** sortirt 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., Engl. **Stricknadeln** 5 Stück 6 Pf., **Stecknadeln**, von den feinsten an, 4 Loth. 2½ Sgr., Haarnadeln, blau und schwarz, 2 Loth (60 Stück) 6 Pf., schwarze Hestel und Schlingen 1 Gros (288 Stück) 1 Sgr. 9 Pf., weiße desgl. 72 Paar 1 Sgr. 3 Pf., Silber-hestel und Schlingen 72 Paar 2 Sgr., Haufzwirn, sehr fest, 24 Gebind 1 Sgr. 3 Pf., schwarze leinene Stiefelbänder 1 Dbd. 1 Sgr. 3 Pf., Corsettbänder in Leinen und Wolle 1 Dbd. von 2½ Sgr. an, Eisengarnarten 1 Dbd. 3½ Sgr., sowie Hemdenknöpfe in großer Auswahl, leinen Band, Gummibänder aller Art, Pagen, Porzellanknöpfe u. d. m. zu den billigsten Preisen. Stand wie immer am Rathhause, Herrn Kaufmann Weddy gegenüber.

F. J. Nell, Radlerstr.



Nächsten Sonnabend ladet zum Schlachtfest und Montag zur Tanzmusik ergebenst ein

Mitter im Hospitalgarten.

Wein- und Champagnerflaschen kauft

Rudolph Voigt, Gotthardtsstraße.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Seilerprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

Ernst Tiemann, Seilermeister,
Breitestraße Nr. 500.

Auch kann daselbst ein Bursche zum Drehen ein Unterkommen finden.

Jahrmakts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum und lieben Bekannten empfehlen wir uns zum bevorstehenden Markt mit Tuchen, derartigen Artikeln, wollenen Decken und Strickgarn bei ihrem werthen Bedarf zur gefälligen Beachtung. Der Stand ist auf dem Grünmarkte.

E. Müller & Sohn aus Halle.

Große Zauber-Vorstellungen

im Schloßgarten-Theater.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf meiner Durchreise nach Cassel **2 große Zauber-Vorstellungen**,

die erste **Sonntag den 15. März**,
die zweite (unwiderwärtlich letzte) **Montag den 16. März**,
zu geben die Ehre haben werde.

Das Nähere die Tageszettel.

Preise der Plätze an der Kasse: Loge 10 Sgr., I. Part. 7½ Sgr., II. Part. 5 Sgr., Gallerie 2½ Sgr.

Billets zum Abonnementspreise: Loge 7½ Sgr., I. Part. 6 Sgr., II. Part. 4 Sgr., sind in der Papierhandlung bei Herrn **Gustav Lutz**, Burgstraße Nr. 300., zu haben.

Um gütigen Besuch bittet

H. Lindmüller,

magisch-physikalischer Künstler aus Danzig.

Ein guter **Ziegelstreicher** und einige andere Arbeiter werden gesucht in der Ziegelei zu **Nöcken**.

Sechs accurate Tischler finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Wanckel & Temmler** in **Leipzig**, Inselstraße Nr. 14.

Ehrenklärung. Die von mir über den Gutsbesitzer Wilhelm Schmidt zu Thronitz ausgesprochenen Worte entbehren allen Grundes und erkläre ich hierdurch öffentlich, daß ich denselben nach Belehrung des Schiedsmannes um Verzeihung gebeten und Ursache habe, denselben nur als Ehrenmann zu bezeichnen.

Thronitz, den 4. März 1857.

Wilhelmine verehel. **Landmann**.

Todes-Anzeige und Dank.

Am 4. März, Abends 6 Uhr, entschlief zu einem höhern und bessern Leben unsere gute Tochter Wilhelmine Liberte Reichart in ihrem 24. Lebensjahre. Sie litt schon mehrere Jahre hindurch an Krämpfen und Blutschlag. Bei ihrer Bestattung zur letzten Ruhe wurde uns aber auch von so vielen Seiten aufrichtige und freundliche Theilnahme zu Theil, daß wir uns verpflichtet fühlen, Allen hiermit unsern herzlichsten und innigsten Dank darzubringen, besonders dem Herrn Pastor Siebdrat nebst der Schule und auch der Jugend zu Kirchfährendorf, die ihren Sarg so schön mit Guirlanden und Kränzen geschmückt hatten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten. Möge Gott es ihnen reichlich wiedervergelten.

Kirchfährendorf, den 7. März 1857.

Die trauernden **Eltern** und **Geschwister**.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim
Glasermeister **Schumpelt**.

Allen denen, welche bei der Sonntag den 8. d. M., Nachts 10 Uhr, in meinem Gehöfte so unerwartet ausgebrochenen Feuerbrunst mir so hülfreich beigestanden, so daß es mit Gottes Hilfe gelungen, noch weiterem Unglücke vorzubeugen, sage ich den tiefgefühltesten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche, daß Gott sie Alle vor ähnlicher Heimsuchung in Gnaden bewahren möge.

Frankleben, den 12. März 1857.

Friedrich Fehse.

Getreidepreise der Stadt Halle vom 10. März 1857.					
Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	— Pf. bis 2 Thlr. 20 Sgr. — Pf.
Roggen	1	20	—	—	1 25 —
Gerste	1	20	—	—	1 25 —
Hafer	—	25	—	—	27 6 —

Am Sonntage **Deuli** (15. März) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Diac. Dwig.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Triebel.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	
Domkirche:	Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Dwig. Anmeldung.	
Neumarktskirche:	Nächsten Sonntag heiliges Abendmahl.	
	Nach dem Gottesdienste soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.	

Wir freuen uns, unsern Lesern eine Auflösung der im 19. Stück d. Bl. befindlichen dreißilbigen Charade bringen zu können, die uns durch die Freundlichkeit eines Lesers zugekommen ist, sie heißt demnach

Spar-Truhe.

- 1) haben die Entdecker Amerika's gerufen sparte, d. h. hofft (spanisch);
- 2) hoffen die Franzosen auf fortwährende Veränderung ihrer Lage, die Juden auf einen zukünftigen Messias.
- 3) Hannibal hat bekanntlich in eine Speerspitze getreten, lateinisch **sparum** und lange daran kurirt (muß im Blatte Helden statt Heiden heißen).
- 4) Nero trieb das Seilerhandwerk in seinen Mußestunden und die Seile heißen griechisch **spartu**.
- 5) gebrauchen Seile die Lieutenant's des Generalstabes zum Entwerfen ihrer Pläne.
- 6) Gespart hat Dr. Lanturier auf seiner Wage, sparen schadet für's Alter nichts, meint Hufeland und Knigge denkt in-gleichen, daß ein Groschen Geld im Umgange mit Menschen etwas werth sei.

Die beiden letzten Silben.

Joseph behielt seine Ruhe, Dnarre brachte Ruhe, Ariadne kannte den Werth der Ruhe nicht, Kakadu trägt eine Truhe auf dem Rücken (man trennt das Wort um einen Buchstaben); der Pöge hat nie Ruhe, die Magnetnadel auch nicht, doch muß sie im Mittelpunkt ruhen.

Das Ganze wird in andern Gegenden „Sparbüchse oder Sparkasten“ genannt.

NB. Im nächsten Stück erfolgt eine zweite Auflösung.

Auflösung der Charade im v. St.:
Aberglaube.